

Karl Zeller*

Pflegeurlaub auf Rhodos

Immer mehr Menschen werden immer älter, damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit einer Pflegebedürftigkeit oder das Risiko an Demenz zu erkranken. Nur rund ein Viertel der Betroffenen wird derzeit stationär oder ambulant professionell betreut. Mit über 70 Prozent sind pflegende Angehörige der größte Pflegedienst und somit die wichtigste Säule der Pflege in Deutschland. Häufig stoßen die Pflegenden bei der Versorgung ihrer zu pflegenden Angehörigen mit der Zeit an ihre Grenzen. Soll die häusliche Pflege gestärkt werden, sollte es für Pflegenden und Pflegebedürftige auch eine akzeptable Erholung vom Pflegealltag geben. Ein Ansatz dazu ist das Projekt „Pflegeurlaub“. Angenehmes Klima, Sonne und Meer können die Pflegenden gemeinsam mit ihren zu Pflegenden auf der Insel Rhodos genießen.

Gerade für ältere, gesundheitlich eingeschränkte Menschen ist ein Aufenthalt in Licht und Wärme von nicht zu unterschätzender Wirkung.

Touristische Infrastruktur kombiniert mit Erfahrung in Pflege und medizinischer Betreuung

Der Pflegeurlaub findet außerhalb der Touristensaison statt, also zu Jahreszeiten, in denen das Klima mild und nicht belastend ist. Die Strände, Ausflugsziele, Cafés und Museen sind gut zugänglich und entsprechend nutzbar. Mobilität und Zugang zu attraktiven Orten sind Teil dieser Idee. Auf Rhodos lassen sich

touristische Infrastruktur und Erfahrung mit pflegerischer und medizinischer Betreuung nach deutschen Standards verbinden. Gleichzeitig eröffnen sich durch den Pflegeurlaub für Rhodos Chancen, die Urlaubssaison auszudehnen und der lokalen Arbeitslosigkeit im Winterhalbjahr entgegenzuwirken.

Die betreuten Pflegeurlaube werden im Frühjahr und Spätherbst mit jeweils 20 Teilnehmenden – je zehn zu Pflegenden und zehn Betreuende – durchgeführt. Die Gäste sind in den Hotels „Mediterranean“ und „Rhodos Plaza“ untergebracht. Beide Hotels befinden sich in der Stadt Rhodos und bieten die Voraussetzungen für den Besuch der historischen Altstadt, zum Er-

kunden der Insel Rhodos oder für kulturelle Exkursionen auf die Nachbarinseln sowie zum nahen türkischen Festland.

Während des gesamten Pflegeurlaubs werden die Pflegebedürftigen durch einen Pflegedienst und ehrenamtliche Helfer betreut und versorgt. Durch eine Vernetzung in die Region, die in der Vorbereitungsphase aufgebaut und getestet wurde, stehen zwei örtliche Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte und Fachärzte sowie der erste griechische Pflegedienst zur Verfügung.

Pflegeurlaub ist ein deutsch-griechisches Gemeinschaftsprojekt. Es wurde vom Parlamentarischen Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel MdB, dem Beauftragten der Bundeskanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung, angestoßen und voran gebracht. Er betont den Nutzen für alle Beteiligten, nicht zuletzt auch für Jugendliche, die im Rahmen des Projekts qualifiziert werden. „Das Projekt wird sich positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung von Rhodos auswirken und kann darüber hinaus als Modell für andere Tourismusregionen in Griechenland wirken“, erwartet Fuchtel. ■

Az. 009.40

Auf der beliebten Urlaubsinsel Rhodos kann man dank eines deutsch-griechischen Projektes Pflegeurlaub machen.



Foto: Billepixel/Pixelio

* Karl Zeller ist Bürgermeister a.D. der Gemeinden Ingoldingen. Er arbeitet ehrenamtlich für den deutsch-griechischen kommunalen Wissenstransfer.